



Wolfgang Rose, Tobias Öchsle
August Julius Wredow

Leben und Vermächtnis

Schriftenreihe der Stiftung Wredowsche Zeichenschule [2]

160 Seiten, 81 Abb., 17,0 x 24,0 cm, Paperback

November 2017

18,00 € [D] / 18,50 € [A]

ISBN 978-3-95410-096-5

August Julius Wredow (1804–1891) war ein hochgelobter Künstler, der immer an der Schwelle zum Ruhm stand. Dennoch war er kaum über die nationale Kunstszene hinaus bekannt. Wer war dieser Mann, dessen Spuren sich als Bildhauer, als Professor der Akademie der Künste, als umsichtiger Geschäftsmann und als Stifter einer Zeichenschule in Brandenburg an der Havel bis in die heutige Zeit verfolgen lassen? Dieser Frage geht der umfangreich bebilderte Band auf der Grundlage einer breiten, zum Teil erstmals ausgewerteten Quellenbasis zunächst in einer biografisch kunstgeschichtlichen Skizze nach und bietet damit einen fundierten Überblick über Herkunft, Leben und künstlerisches Werk Wredows. Im Mittelpunkt der weiteren Betrachtung steht das Wirken der von ihm 1886 gegründeten Stiftung, der Wredowschen Zeichenschule, im Zeitraum von der Weimarer Republik bis in die 1970er Jahre. Im Anhang bieten nach neuesten Erkenntnissen zusammengestellte Zeittafeln einen schnellen Zugriff auf die wichtigsten Daten zur Person, zum künstlerischen Schaffen und zur Stiftungsentwicklung.

Wolfgang Rose, M.A., geboren 1962, Mitarbeiter am Projekt "Wohlfahrtspflege und Fürsorge in der preußischen Provinz Brandenburg im 19. und 20. Jahrhundert" an der Universität Potsdam.

Tobias Öchsle, B.f.A., geboren 1987, studierte Bildende Künste im Studienschwerpunkt Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. Seit 2015 ist er künstlerischer Leiter der Stiftung Wredowsche Zeichenschule in Brandenburg an der Havel.

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse

be.bra wissenschaft verlag

Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19

i.kirschey-feix@bebraverlag.de